

Statement: „Digital wird Standard“



Dr. med. dent. Robert Schneider M.Sc.
Oral Implantologie, Neuler

■ In einigen Produktsegmenten haben sich digitale Technologien bereits zum Standard in den Zahnarztpraxen etabliert. Zweidimensionales digitales Röntgen oder intraorale Kameras sind aus den Praxen nicht mehr wegzudenken. Die schnelle Verfügbarkeit digitaler Röntgenbilder und die wartungsarmen Geräte haben die meisten Praxen bereits überzeugt.

Digital kommunizieren

Auch Computer im Behandlungszimmer und die Abrechnungssoftware gehören mittlerweile zum digitalen Alltag in den Praxen. Die Patienten erwarten auch eine

aktuelle Praxishomepage, die über Schwerpunkte und Leistungen der Praxen informiert und die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme bietet.

Technik kompetent integrieren

CAD/CAM-Systemlösungen wie CEREC Connect (Sirona) haben sich auf dem Markt etabliert. Studien zeigen, dass die Vollkeramikversorgungen z. B. von CEREC mit dem Gold-Standard gleichwertig oder ihm sogar überlegen sind. Für die erfolgreiche Integration von (Chair-side-)CAD/CAM in der Praxis ist es dringend notwendig, die entsprechenden Kenntnisse zu erwerben, um das Gerät im vollen Umfang nutzen zu können. Wenn ein digitales Hightech-Gerät nicht zum Einsatz kommt, weil das technische Verständnis dafür in der Praxis fehlt, wurde das Ziel verfehlt. Für Dentallaser gilt das selbe Prinzip.

Aushängeschild für die Praxis

Neben funktionalen Aspekten ist die digitale Abdrucknahme oder ein DVT-Gerät auch immer eine Investition ins Praxismarketing. Viele Patienten kommen wegen des digitalen Abdrucks zu mir.

Auch dreidimensionales Röntgen mit dem DVT-Gerät hat sich für unsere Praxis als sehr rentabel erwiesen. Die Patienten sind gern bereit, für eine Aufnahme, die eine noch sichere Operationsplanung ermöglicht, selbst aufzukommen. Zudem bekommen wir viele Patienten aus anderen Praxen überwiesen, sodass das Gerät ausgelastet ist und sich schnell amortisiert. Ich gehe davon aus, dass das DVT in absehbarer Zeit wie das OPG zum Standard werden wird.

Ausblick

Eine echte 3-D-Bilddarstellung von DVT-Aufnahmen, wie sie von 3-D-Fernsehern der ersten Generation oder 3-D-Kinofilmen bekannt ist, wird meiner Meinung nach eine der nächsten Neuentwicklungen auf dem digitalen Dentalmarkt sein. Auch bei der Frontzahndarstellung im CAD/CAM-Bereich wäre eine solche Bilddarstellung ein enormer Fortschritt. Ich könnte mir auch gut vorstellen, dass in Zukunft mit der digitalen Abdrucknahme gleichzeitig die Zahnfarbe bestimmt wird. Auch Anwendungen für Multimedia-Geräte wie das iPad können und werden Einzug in die Zahnarztpraxis finden. ◀

Hightech integrieren

Sirona will modernste Behandlungsmethoden durch fortschrittliche Technologie einfach und sicher verfügbar machen.

■ Integration und Vernetzung digitaler Verfahren beschleunigen die Behandlungsabläufe in der Praxis. So tragen die neuen Produkte, die der Technologieführer der Dentalbranche auf den Fachdentals im Herbst 2010 vorstellt, zur Effizienz des Workflows und zur Wirtschaftlichkeit der Praxis bei.



Befundorientiertes Arbeiten und ganzheitliche Implantatplanung

Die aktuelle Version der 3-D-Röntgensoftware GALAXIS 1.7 ermöglicht dem Zahnarzt, bei der Befundung eines Patienten direkt im Röntgenbild eines Patienten zu hinterlegen und mit einem einfachen Klick wieder aufzurufen. Mit der simultanen prothetischen und chirurgischen Implantatplanung wird Implantieren durch den Import des Prothetikvorschlags ins Röntgenvolumen jetzt noch sicherer und exakter.

für das Vorbereiten eines Tischgeräts verwenden muss.

CEREC-Biogenetik rekonstruiert ursprüngliche Kaufläche

Mit der neuen Version 3.80 der CAD/CAM-Software können Zahnärzte und Zahn techniker bei Restaurationen bis zur viergliedrigen Brücke vollanatomische Kauflächen automatisch gestalten. In die Version 3.80 ist außerdem erstmalig die Abutment-Software mit erweitertem Titanbasis-Angebot integriert. ◀

Sirona Dental Systems GmbH

Fabrikstr. 31, 64625 Bensheim
Tel.: 0 62 51/16-0
E-Mail: contact@sirona.de
www.sirona.de
Stand: E32

ANZEIGE

9.00 Uhr München, Stand C 50!

www.Dreve.com

Behandlungseinheit mit ApexLocator

Die Behandlungseinheit TENEO von Sirona kann mit dem hochpräzisen digitalen ApexLocator ausgestattet werden. Die Integration spart Platz und wertvolle Zeit, die der Zahnarzt sonst

Einlegen – einlesen – fertig

Mit PSPiX, dem digitalen Bildgebungssystem von SOPRO, erhalten Sie in weniger als 5 Sekunden automatisch gute Bilder.

■ Basierend auf der hochempfindlichen Lumineszenzradiografie liefern die vier zu PSPiX gehörenden Speicherfolien Bilder in brillanter Digitalqualität. Aufgrund ihrer unterschiedlichen Größe und ihrer Biegsamkeit lassen sich die kabellosen Folien in jeder klinischen Situation problemlos und präzise im Mund positionieren, wie ein konventioneller Film – vertikal oder horizontal.



Vielseitig vernetzbar und flexibel einsetzbar

Einen weiteren digitalen Vorteil stellt die intelligente Bildbearbeitungssoftware SOPRO-Imaging dar, die den Betriebssystemen Windows 98, ME, 2000 und XP angepasst ist. Mit ihr werden alle Handgriffe auf ein Minimum reduziert, denn die Parameter der einzelnen Optionen sind individuell einstellbar und im selben Behandlungsbereich zusammengefasst. Mithilfe der integrierten Twain-Schnittstelle lässt sich PSPiX aber auch problemlos in alle handelsüblichen Praxissoftware-Systeme integrieren. ◀

Weniger Einlesezeit bei mehr Bildqualität und Graustufen

Anschließend werden die belichteten Speicherfolien in nur 4,3 Sekunden im PSPiX eingelesen und gelöscht, damit sie sofort wieder verwendbar sind. Sogar der Kontrast und die Helligkeit der Aufnahme werden direkt vom Gerät angepasst. Die verschiedenen Prozessschritte können dabei jederzeit über den Vorschau-Bildschirm kontrolliert und das Röntgenbild sofort betrachtet werden. Das neue PSPiX ist aufgrund seiner hohen Funktionalität und seiner digitalen Vernetzbarkeit für Einzelpraxen genauso wie für Gemeinschaftspraxen geeignet. Das System ist dank sei-

ACTEON Germany GmbH

Industriestraße 9, 40822 Mettmann
Tel.: 0 21 04/95 65 21
www.de.acteongroup.com
Stand: C44

Speicherfolien übertreffen CCD-Sensoren

Eine Studie der Universität Cardiff zur periapikalen Röntgendiagnostik ergab eine Präferenz für das Speicherfoliensystem.

Die diagnostische Qualität von Röntgenaufnahmen, die unter Verwendung der Speicherfolientechnologie entstanden sind, ist besser als bei CCD-Sensoren. Dies hat eine Untersuchung am Institut für Zahnmedizin der Universität Cardiff, Wales, ergeben.



Die Aussagekraft von Röntgenbildern, während das zum Vergleich herangezogene CCD-Sensor-System dies nicht schaffte; es musste sogar mehr als jede vierte Aufnahme wiederholt werden. Bei Verwendung des VistaScan Systems war es dagegen gemäß der Studie nur jede vierzehnte. Die Autoren stellen zusammenfassend fest, dass die „Gesamtqualität des Speicherfoliensystems signifikant besser war als die Qualität der Bilder, die mit dem CCD-System angefertigt wurden.“

Mehr Bestnoten für Speicherfolien

Digitale Röntgentechnologien werden in vielen Praxen eingesetzt. Dabei kann zwischen zwei Funktionsprinzipien gewählt werden. Eines davon basiert auf Sensoren mit ladungsgekoppelten Bauteilen, das andere auf lichtoptisch stimulierbaren Speicherfolien. Insgesamt wurden 206 Röntgenaufnahmen von 206 Patienten in einer Studie der Universität Cardiff mit einbezogen. Bei der Einstufung der Röntgenaufnahmen in drei Kategorien erzielte das VistaScan Speicherfoliensystem doppelt so oft die Best-

note „exzellent“ wie das zum Vergleich herangezogene CCD-Sensor-System eines renommierten Herstellers.

Mehr Wiederholungen bei CCD-Sensoren

Eine genauere Untersuchung nach einzelnen Bereichen ergab, dass die festgestellten Unterschiede nicht nur einzelne Regionen betrafen, sondern generell alle. Auch erfüllte das VistaScan Speicherfoliensystem die NRPB-Qualitätskriterien hinsichtlich der diagnosti-

DÜRR DENTAL AG

Höpfigheimer Straße 17,
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: 0 71 42/7 05-2 91
Fax: 0 71 42/7 05-2 60
E-Mail: schminke.c@duerr.de
www.duerr.de

Stand: A22

Computer, bitte zum Diktat

Dampsoft bietet eine sprachgesteuerte Erfassung von Patientendaten.

Viele Zahnärzte kennen diese Situation: Der neue Patient sitzt bereits auf dem Stuhl und man hätte bereits die Zeit, um z.B. den Erstbefund aufzunehmen, aber leider ist die benötigte Helferin noch nicht verfügbar. Diesem Problem hat sich DAMPSOFT nun angenommen und eine sprachgesteuerte Erfassung beim 01- bzw. Erstbefund, der PA-Befundung und der Erhebung des Plaquestatus realisiert.



Diese Möglichkeit stützt sich dabei auf die ab Windows VISTA eingesetzte Spracherkennungstechnologie. Per Klick auf eine spezielle Schaltfläche wird die Spracherfassung aktiviert (siehe Abbildung). Spracheingaben werden ab diesem Zeitpunkt vom Programm auf diverse Schlüsselwörter analysiert, die z.B. für einen Befund

oder einen Messwert stehen könnten. Möchte man sich zwischendurch mit dem Patienten unterhalten, ohne dass das Programm „mithört“, kann man mit einem einfachen „Pause“ die Er-

kennung anhalten und durch ein „Weiter“ wieder aufnehmen. Besonders praktisch ist die Zurück-Funktion, mit der man sich durch die einzelnen Eingabeschritte zurückhangeln kann, wenn man mal einen Fehler gemacht haben sollte.

Ab Herbst 2010 wird diese innovative und nützliche Funktion im DS-WIN-PLUS integriert sein.

DAMPSOFT SOFTWARE VERTRIEB GMBH

Vogelsang 1, 24351 Damp
Tel.: 0 43 52/91 71 16
E-Mail: info@dampsoft.de
www.dampsoft.de

Stand: D04

Neues Modul für byzz

Ob digitales Röntgen, digitale Fotografie oder Mikroskopie, byzz integriert alle gängigen digitalen Geräte auf einer einheitlichen Softwareplattform. Sie sollten sich frei entscheiden können, welche Geräte Sie in Ihrer Praxis einsetzen.



Datensicherheit. Sie wollen die Daten ja auch wiederfinden und sichern. Darüber hinaus unterstützt byzz Diagnose, Patientenaufklärung und Praxismarketing. - Spezifische Bildbearbeitungsfunktionen - damit Sie das Optimale aus allen Aufnahmen herausholen.

- Einheitliche Bedienung und direkte Steuerung aller bildgebenden Systeme direkt aus der byzz-Software.
- Zentrale Bilddatenbank mit direkter Zuordnung zu den Patientendaten aus der Abrechnungssoftware - das schafft eine klar strukturierte Ablage und erhöht die

- Verkaufs- und Beratungsunterstützung anhand von Aufklärungsbroschüren, Vorher-Nachher-Bildern, Bildkatalogen und Diashows. So können Sie Ihre Patienten optimal informieren, eine Entscheidungshilfe für die Behandlun-

wahl bereitstellen und die Ergebnisse professionell dokumentieren. Mit dem neuen Modul byzz können Sie ausgewählte Bilder/Patientendaten mit dem iPhone/iPad synchronisieren. Einfach im Apple Store byzz erwerben und bei orangental das byzz Modul lizenzieren.

orangedental GmbH & Co. KG

Aspachstraße 11, 88400 Biberach an der Riß
Tel.: 0 73 51/4 74 99-0
Fax: 0 73 51/4 74 99-44
E-Mail: info@orangedental.de
www.orangedental.de

Stand: C52

Marketing-Software

Die DENS GmbH bietet viele interessante Lösungen für Ihre Zahnarztpraxis.



Mehr als 2.000 Zahnarztpraxen nutzen tagtäglich die anwenderfreundliche Praxismanagementsoftware DENSoffice EXPERIENCED (kurz DOX). Die Software DENSmarketing unterstützt die Zahnarztpraxis bei der Beratung des Patienten. Anhand von Grafiken, Videos und Animationen in 3-D können Behandlungsziele und Versorgungsalternativen visualisiert und verglichen werden. Ausgehend vom individuellen Befund werden die infrage kommenden Behandlungsformen von der Software vorgeschlagen.

stimmte Versorgung, werden ihm in der Regel die Kostenvoranschläge oder die Heil- und Kostenpläne für die verschiedenen Versorgungsmöglichkeiten ausgehändigt. Aus diesen Unterlagen gehen die Vor- und Nachteile der jeweiligen Versorgungsart jedoch

nicht hervor. Mit DENSmarketing besteht nun die Möglichkeit, mit jedem handelsüblichen Drucker eine handliche Informationsmappe für den Patienten auszudrucken, die neben einer übersichtlichen Kostenschätzung besonders die medizinischen Erläuterungen zu den verschiedenen Therapieformen enthält. Die Empfehlung der Praxis wird hierbei besonders hervorgehoben. DENSmarketing ist ab sofort zum Preis von nur 407,- € zzgl. MwSt. erhältlich. Monatlich fallen 9,95 € für die Softwarewartung und Hotlinesupport an.

DENS GmbH

Berliner Str. 13, 14513 Teltow
Tel.: 0 33 28/33 45 40
E-Mail: mh@dens-berlin.com
www.zahnarztsoftware.eu

Stand: A07

Sehen ist Wissen!

Die neue Generation bei Panoramasystemen: Gendex Orthoralix 8500 DDE.

Das aktuelle Gendex Orthoralix 8500 DDE macht eine neue Generation der Panoramabildgebung erlebbar. Die zusätzlichen Ausstattungsmerkmale, wie frontale und laterale Kiefergelenksprojektion, verbesserte Patientenpositionierung oder KINEMAGIC™ Umlauftechnologie für eine optimale Projektionsgeometrie, machen das Gerät zum idealen Werkzeug für die tägliche Routinediagnostik. Dank intelligenter Multi-Motorensteuerung folgt das Aufnahmesystem präzise dem Kieferbogen des Patienten und bildet mit konstanter Vergrößerung und auf ein Minimum reduzierten Verzeichnungen den gesamten dento-maxillofazialen Bereich ab.



Außergewöhnliche Tiefenschärfe
Ausgestattet mit dem kleinsten Brennfleck aller vergleichbaren Systeme (nur 0,4 mm) bestechen die Bilder durch eine außergewöhnliche Tiefenschärfe. Die automatische Belichtungskontrolle AEC vereinfacht die Wahl der Aufnahmewerte und sorgt für konstante Bildergebnisse.

grund der kleinen Stellfläche und der motorisierten Teleskopsäule ist selbst bei begrenztem Raumangebot eine problemlose Platzierung möglich. Mit der jüngsten Generation des Orthoralix 8500 DDE präsentiert Gendex einmal mehr ein leistungsfähiges Aufnahmesystem mit modernster Technologie und einzigartigem Preis-Leistungs-Verhältnis.

Hohe Funktionalität und leichte Bedienbarkeit

Das ästhetische Design des Panoramasystems integriert alle Systemkomponenten in das Gerätekonzept und verbindet hervorragende Funktionalität mit einfacher Bedienbarkeit. Auf-

KaVo Dental GmbH

Bismarckring 39, 88400 Biberach an der Riß
Tel.: 0 73 51/56-0
Fax: 0 73 51/56-7 11 04
E-Mail: info@kavo.com

Stand: E04